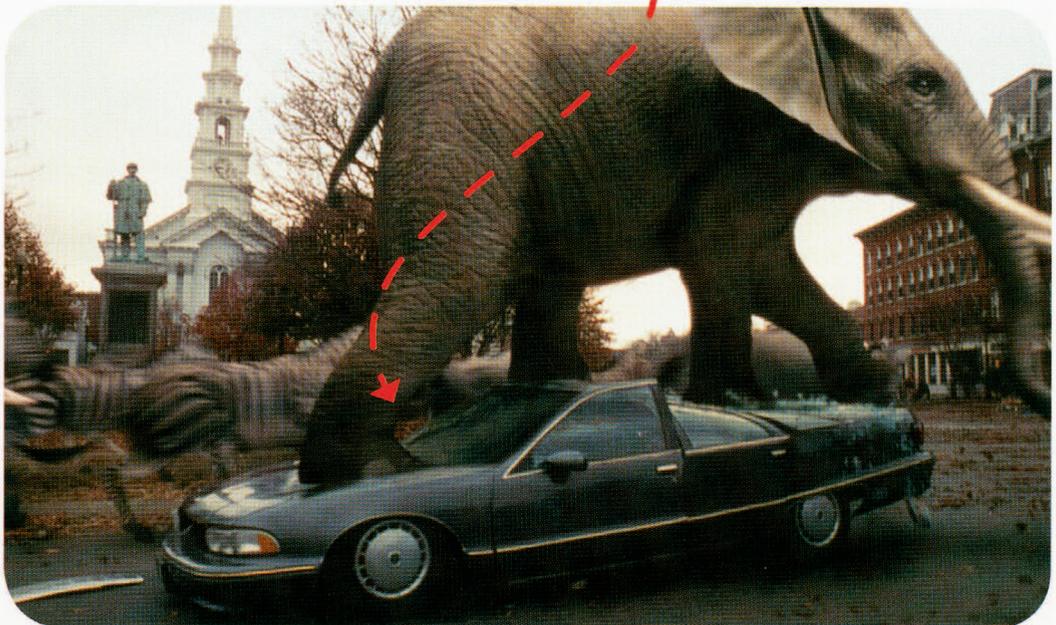


Seit der Erfindung des Kinos vor mehr als 100 Jahren, haben Spezialeffekte dazu beigetragen, Filmen ihren Zauber zu verleihen. Experten für Spezialeffekte und Techniker sorgen dafür, dass scheinbar Unmögliches ganz real wirkt.

Begleite uns hinter die Kulissen und lerne ein paar Fachmänner für Spezialeffekte kennen. Entdecke, wie ihr Berufsalltag aussieht und erfahre etwas über ein paar ihrer Tricks.

Dank eines Spezialeffekts sieht es so aus, als ob der Elefant über ein Auto trampeln würde.



Verschwinde-Tricks

Ein Schauspieler wird vor einer blauen oder grünen Leinwand gefilmt. Das Filmmaterial reagiert empfindlich auf die Farben Blau oder Grün, sodass die Leinwand im Film nicht zu sehen ist.



Wenn die Szene später auf dem Bildschirm zu sehen ist, wird es so aussehen, als stünde der Schauspieler vor einem Hochhaus.

Etwas ausblenden

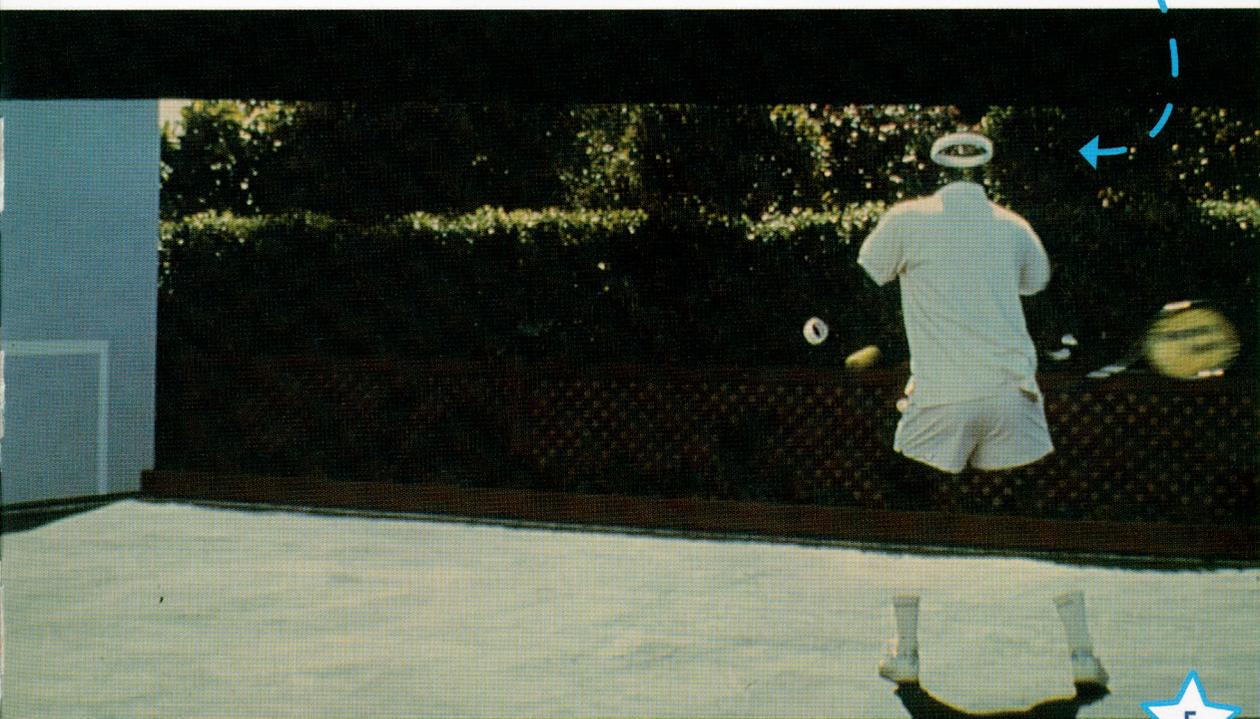
Leinwände sind entweder blau oder grün, weil diese Farben sich am besten von der Haut abheben.



Ich heiße Karen und arbeite mit der ‚Bluescreen‘-Technik. Gestern mussten wir den Schauspieler „verschwinden“ lassen. Während wir ihn filmten, trug er einen blauen Ganzkörperanzug unter seiner Kleidung, sodass Teile seines Körpers unsichtbar wurden.

Außer kurzen Hosen und einem T-Shirt trug der Schauspieler Schuhe, Handschuhe und einen Hut. Im fertigen Film war nur Kleidung zu sehen, die die Straße hinunterrannte! Es sah fantastisch aus.

Spezialeffekte werden verwendet, um Teile von Menschen unsichtbar zu machen. Wie bei diesem Tennisspieler.



„Motion Capture“

Bei der Erfassung von Bewegungen werden Bewegungsabläufe eines Schauspielers aufgezeichnet. Die so gewonnenen Informationen werden benutzt, um computergenerierte Figuren zu animieren.



Gollum aus „Der Herr der Ringe“ ist computeranimiert.